

## Gewalttätigkeiten gegen die Deutschen und Oesterreicher in England.

Aufreizungen der Leidenschaften durch die gelbe Presse.

Wien, 21. Oktober.

Engländer und Franzosen werden in Oesterreich-Ungarn und in Deutschland mit allen Rücksichten der Menschlichkeit behandelt, und niemandem fällt es ein, ihnen, wenn sie friedlich ihrem Berufe nachgehen, irgend etwas in den Weg zu legen. Wie es den Oesterreichern, den Ungarn und den Angehörigen des Deutschen Reiches in den feindlichen Ländern ergangen ist, darüber liegen viele Zeugnisse vor, und bemerkenswert sind die Erlebnisse eines oesterreichischen Doktors der Philosophie in Frankreich, über die wir im heutigen Morgenblatte berichtet haben. In den letzten Tagen hat der englische Böbel in einigen Städten von England die Läden, die Oesterreichern, Ungarn und Deutschen gehören, geplündert und zerstört. Noch schlimmer als dieser Vorfall ist jedoch die Tatsache, daß die gelbe Presse den Böbel noch aufreizt, seine Handlungen mit einigen heuchlerischen Wendungen beschönigt und die Ausweisung sämtlicher Angehörigen der Monarchie und des Deutschen Reiches verlangt. Es wird doch notwendig sein, Briefe an die Hunnen nicht mehr mit der Adresse von Berlin und Wien abzusenden und ihren Wohnsitz dort zu suchen, wo diese schamlosen Grausamkeiten an Fremden begangen und öffentlich gerechtfertigt oder mindestens entschuldigt worden sind.